



prospiel

Acton Academy Schweiz: Wenn Räume Teil der Pädagogik werden

Am ersten Schweizer Standort der Acton Academy in Dübendorf zeigt sich, wie Raumgestaltung, Möblierung und Pädagogik zusammenspielen können. Gemeinsam mit ProSpiel entstanden drei Räume, die Kindern Orientierung, Bewegung, Rückzug und selbstbestimmtes Lernen ermöglichen.

Einrichtungsname: Acton Academy Schweiz
Ort: 8600 Dübendorf
Umsetzung: Januar bis Mai 2026
Art des Projekts: Neueinrichtung
Projektbudget: ca. CHF 150'000
Fläche: 3 Räume am Standort
Webseite: www.actonschweiz.ch

Ein internationales Bildungsmodell kommt in die Schweiz

Die Acton Academy wurde 2009 in Texas gegründet und ist heute ein internationales Bildungsnetzwerk mit über 300 Standorten. Für die Einrichtung des ersten Schweizer Standorts in Dübendorf arbeitete die Acton Academy Schweiz eng mit ProSpiel zusammen.

Die Räume wurden mit **Massivholzmöbeln von Resch** sowie **individuellen Einrichtungslösungen aus der ProSpiel Schreinerei** ausgestattet. Auch die passenden **Spiel- und Lernmittel** lieferte ProSpiel. Für Acton entstand so ein ganzheitliches Einrichtungskonzept aus einer Hand – mit einem Partner, einem Ansprechpartner und einer abgestimmten Lösung für Möbel, Materialien und pädagogischen Alltag.

Im Zentrum stand dabei nicht allein die Ausstattung, sondern eine grundlegende Frage: Wie kann ein Raum Kinder dabei unterstützen, selbstständig, konzentriert und in ihrem eigenen Rhythmus zu lernen?

«Bei Acton ist die Umgebung kein Zufall,
sondern Teil des Lehrplans.»

Sinan Güzelsahin, Gründer & Inhaber Acton Schweiz



Im Gespräch mit Sinan Güzelsahin

Sinan Güzelsahin ist Gründer und Inhaber der Acton Academy Schweiz. Im Interview erzählt er, welche Vision hinter den neuen Räumen steht und wie er die Zusammenarbeit mit ProSpiel erlebt hat.

Können Sie Acton Schweiz kurz vorstellen?

«Acton ist eine private Bildungseinrichtung und begleitet Kinder von der Kita bis zur Primarschule – bildungsorientiert, altersgerecht und mit einem klaren Fokus auf selbstbestimmtes Lernen.

Diese Haltung zeigt sich auch in der Raumgestaltung: Wir haben das klassische Klassenzimmer durch einen sensorisch optimierten Lebensraum ersetzt. Natürliche Materialien wie warme Korkböden und Massivholzmöbel unterstützen eine angenehme Atmosphäre und Akustik. Speziell abgestimmte Lichtkonzepte unterstützen Konzentration und Biorhythmus. Dazu kommen Snoezelen-Räume als Rückzugsorte für sensorische Entspannung und emotionale Regulation.»



Welche Herausforderungen standen am Anfang des Projekts?

«Zu Beginn war mir nicht bewusst, dass viele Möbel nicht direkt an Lager sind, sondern auftragsbezogen beschafft werden. Was jedoch bei einer so grossen Menge an Material nachvollziehbar ist.

Wichtig war für uns, dass die Umsetzung dennoch verlässlich geplant und transparent kommuniziert wurde. Am Ende wurde das gesamte Projekt innerhalb von rund vier Monaten abgeschlossen. Rückblickend empfinde ich das als sehr schnell.»

Gab es besondere Anforderungen an Möbel, Materialien oder Raumgestaltung?

«Wir wollten keine klassischen Schulzimmer mit viereckigen Tischen. Stattdessen sollte eine Umgebung mit verschiedenen Sitz-, Arbeits- und Spielmöglichkeiten auf unterschiedlichen Ebenen entstehen: Bodenflächen, Matten, Kissen, Sitzcken, Stühle, Hocker, Kindersofas und kleine Höckerli. Auch Klettermöglichkeiten gehören dazu und bringen Bewegung ganz natürlich in den Alltag.

Die Einrichtung sollte also nicht starr vorgeben, wie die Kinder den Raum nutzen. Mir war wichtig, dass sie individuell und vielseitig gestaltet ist, damit die Kinder selbst entscheiden können, was für sie gerade am besten passt.»

Gibt es ein Produkt oder eine Lösung, die Sie besonders schätzen?

«Ich hatte eine etwas verrückte Vision: einen Baum mitten in unseren Räumlichkeiten. Die ProSpiel-Schreinerei hat diese Idee massgenau umgesetzt, geschreinert und montiert. Darüber bin ich sehr glücklich.

Der Baum steht heute beim Eingang der Kita. Dort können die Kinder in Ruhe ankommen, sich orientieren und sich von ihren Eltern verabschieden. Für uns ist er nicht nur ein Gestaltungselement, sondern ein wichtiger Ort im Alltag.»



«Als ich mit dieser Vision zu ProSpiel kam und ihnen gesagt habe, wir müssen den Baum unbedingt für die Kinder haben, ist das eigentlich gerade 100% angenommen worden, umgesetzt worden und sie haben gesagt, wir haben unsere Schreinerei, das ist überhaupt kein Problem.»

Sinan Güzelsahin, Gründer & Inhaber Acton Schweiz



Welche Rolle spielen die Snoezelen-Räume im Konzept?

«Die Snoezelen-Räume waren ursprünglich nicht in unserem Konzept vorgesehen. Durch die **Beratung von Roger Ernst** haben wir sie dann in unsere Räume aufgenommen. So können sich Kinder zurückziehen in eine multisensorisch gestaltete Umgebung, in der Reize kontrolliert und angepasst werden können – für Kinder mit und ohne besondere Bedürfnisse.»

Würden Sie ProSpiel weiterempfehlen?

«Ich würde ProSpiel absolut weiterempfehlen. Die Zusammenarbeit war von Anfang an partnerschaftlich, transparent und geprägt von offener, ehrlicher Kommunikation. Gleichzeitig schätze ich, dass ProSpiel eine regionale Schweizer Firma ist – ein langjähriges Familienunternehmen und KMU.

Man kann wirklich sagen: Sie haben sich für die Schule eingesetzt, als wären sie Teilhaber der Schule. Ich kann nur ganz grosses Lob aussprechen.»

Räume, die Haltung sichtbar machen

Die Acton Academy Schweiz macht deutlich: Raumgestaltung ist mehr als eine Frage der Möblierung. Sie zeigt Haltung. Welche Rolle trauen wir Kindern zu? Wie viel Selbstständigkeit ermöglichen wir ihnen? Wie viel Bewegung, Ruhe und Wahlfreiheit darf der Alltag enthalten?

In Dübendorf entstand ein Lernort, der diese Fragen räumlich beantwortet. Die Einrichtung unterstützt Kinder nicht nur beim Sitzen, Spielen oder Arbeiten, sondern beim Ankommen, Entscheiden, Ausprobieren und Gestalten. Damit wird der Raum selbst zu einem aktiven Teil des pädagogischen Konzepts.

Was andere Einrichtungen daraus mitnehmen können:

- **Pädagogik zuerst:** Räume wirken dann stark, wenn Möbel und Materialien auf Konzept, Haltung und Alltag abgestimmt sind.
- **Wahlmöglichkeiten schaffen:** Unterschiedliche Sitz-, Arbeits- und Rückzugsorte stärken Selbstständigkeit und Eigenwahrnehmung.
- **Bewegung mitdenken:** Klettermöglichkeiten, Bodenbereiche und flexible Ebenen machen Bewegung selbstverständlich.
- **Rückzug ermöglichen:** Snoezelen-Räume und ruhige Zonen unterstützen Kinder bei Reizregulation und Entspannung.
- **Individuelle Lösungen nutzen:** Massgefertigte Elemente wie der Baum schaffen Identität und unterstützen Rituale.
- **Beratung einbeziehen:** Fachliche Begleitung hilft, Räume stimmig, langlebig und alltagstauglich zu gestalten.